



FELKE HEILERDE

Die Heilerde ist ein Naturheilmittel mit jahrtausende alter Tradition, das bereits die Römer nutzten. Das Wissen um die Heilerde ist in der heutigen Schulmedizin weitgehend in Vergessenheit geraten. Die bei uns heute bekannte Lehmkur geht zurück auf Pastor Leopold Emanuel Felke (1856 – 1926), der ab 1915 unseren Urgroßvater in seinem Unternehmen Kurhaus Dhonau heute Bollants im Park im Aufbau unterstützte. Die Diagnostik über das Auge zeigte ihm den Weg der Heilung durch die Anwendung seiner Lehmkur und der Homöopathie. Die Homöopathie war das Rückgrat seiner Medizin.

Entschleunigung war für die Menschen damals im Lehmbad im jahrmillionen Jahre alten Lehm schon ein Genuss und kein Muss. Felke setzte auf Maßnahmen, um den Körper zu seinem gesunden Gleichgewicht zurückzuführen. Fasten und langfristige Ernährungsumstellung, Licht, Luft, Wasser, Erde, Bewegung und Ruhe waren seine „Arzneimittel“, sowie insbesondere die vor Ort abgegrabene Jahrtausende alte Heilerde.

Wirkung

Heilerde wirkt über ihre große Oberfläche. Je feiner die Erde, d. h. je größer die Oberfläche, desto ausgeprägter ist die Fähigkeit der Heilerde, andere Stoffe zu binden. Sie besteht aus naturreinem Löss, der über eine besondere, geradezu ideale Zusammensetzung aus Mineralien und Spurenelementen verfügt. Der basische Lehm selbst sorgt durch seine aufsaugende Wirkung für eine Entgiftung und Entsäuerung des Körpers. Die Heilerde kann sowohl äußerlich, als auch innerlich angewendet werden.

Lehmbäder und Packungen

Die Lehmbäder sind vor allem beliebt bei Menschen mit Gelenk- und Rückenproblemen. Die schwere Erde sorgt dafür, dass das Blut aus den Venen in die Körpermitte fließt – eine Erleichterung bei Krampfadern und anderen Venenproblemen. Gleichzeitig erhöht sich dadurch die Durchblutung der inneren Organe. Besonders die Phase des Antrocknens auf der Haut ist für die entgiftende Wirkung wichtig, weil beim Trocknen eine Art Saugeffekt auf der Haut entsteht.

Lehnbäder sind deshalb eine ideale therapeutische Ergänzung zu einer Fastentherapie. Auch in Form von warmen Packungen bei Arthrose-Schmerzen und sowie kalten Packungen bei entzündlichen Prozessen in den Gelenken ist die Wirksamkeit wissenschaftlich belegt. Individuell eignen sich warme und kalte Behandlungen hervorragend bei entzündlichen und degenerativen rheumatischen Beschwerden (Arthritis und Arthrosen) bis hin zu akuten Sportverletzungen.

Heilerde-innerlich

Innerlich angewendet ist die Heilerde, in der Lage, neben den Schadstoffen auch Bakterien, Fett und Cholesterin zu binden. Im Magen saugt die Heilerde überschüssige Magensäure auf. Wer unter Sodbrennen oder einem Reizdarm-Syndrom leidet, sollte es ruhig einmal mit Heilerde probieren. Heilerde wird deshalb zur Linderung von Magen Darm-Beschwerden, verbunden mit Durchfall, Blähungen, Magendruck und Völlegefühl, zur Unterstützung der Darmsanierung, Entschlackung und Entgiftung. Wird der Körper von Giftstoffen entlastet, können Darm und innere Organe besser arbeiten. Gleichzeitig wird das Immunsystem gestärkt.

Heilerde-Masken

Die hautreinigende Wirkung, beispielsweise von Heilerde-Masken, ist zudem sehr beliebt: Bei vielen Hauterkrankungen, insbesondere bei zu feuchter und fettiger Haut und bei Neigung zu Akne, ist eine intensiv reinigende Austrocknung der Haut erwünscht. Durch eine saugende Wirkung beim Antrocknen auf der Haut, wird die Durchblutung verstärkt und die Haut besser mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgt. Gleichzeitig werden Stoffwechselschlacken, Fette und Talg gebunden und die Poren wieder frei. Beim Abnehmen der Maske ergibt sich dann zuguterletzt ein erwünschter Peeling-Effekt. Der Anti-Akne-Effekt ist sogar wissenschaftlich nachgewiesen. Die durch eine Heilerde-Maske erreichte Entfettung und Hautreinigung ist im Ergebnis genauso intensiv wie mit chemischen Lösungsmitteln, aber weitaus schonender. Auch bei Neurodermitis oder Schuppenflechte wird Heilerde effektiv zur Behandlung eingesetzt.

Wichtiger Hinweis: Bei der innerlichen Anwendung kann Heilerde dazu führen, dass eingenommene Medikamente im Magen-Darm-Trakt gebunden und demzufolge nicht vom Körper aufgenommen werden. Daher sprechen Sie bitte vor einer gleichzeitigen Anwendung mit anderen Medikamenten mit Ihrem Arzt.

